



# MortellaHeal

Eine intakte, voll funktionsfähige Hautbarriere ist der beste Schutz gegen Mortellaro.

*Die mikroskopische Untersuchung von Gewebeschnitten belegt, dass unter dem Polyurethapflaster (Mortella Heal) eine völlig normale, voll funktionsfähige Hautbarriere mit normaler Hautschuppenbildung im Bereich der Mortellaro-Wunde gebildet wird, wenn sie abheilt.<sup>(1)</sup>*

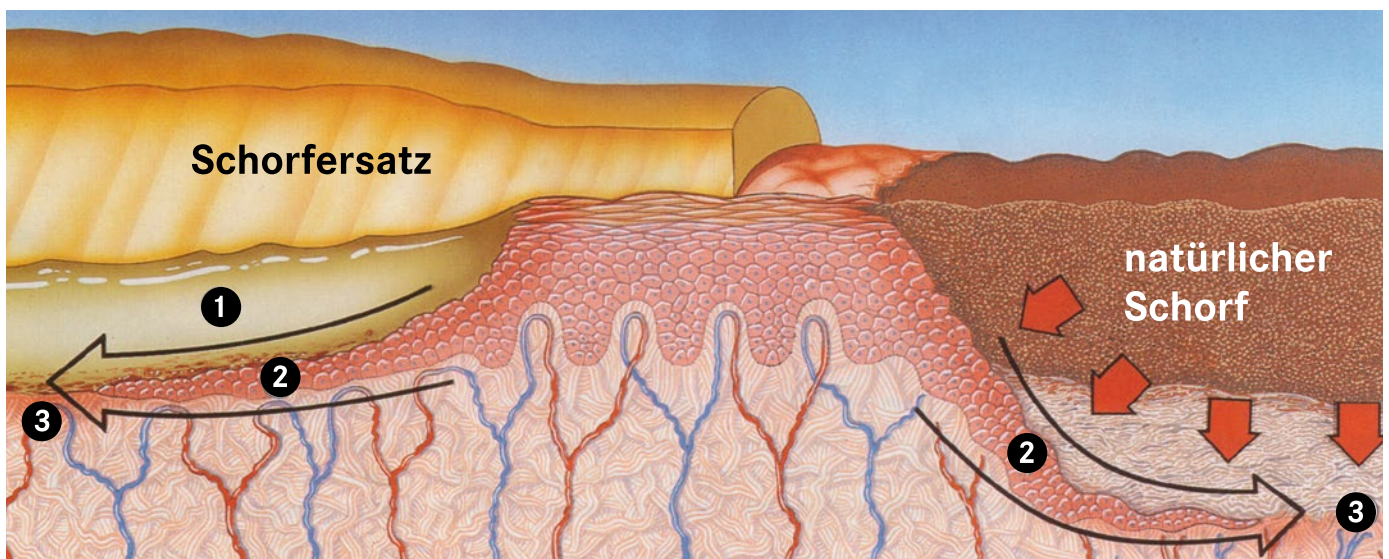


*Eine Wundaufgabe aus Polyurethan (Mortella Heal) eignet sich generell für alle Mortellaro-Stadien - akut und chronisch.<sup>(2)</sup>*

*Mit dieser Behandlungsmethode kann die Mortellarosche Krankheit nun ohne Antibiotika und Wartezeiten bekämpft werden.<sup>(3)</sup>*

# MortellaHeal

unterstützt den Heilungsprozess wie ein Schorf auf der Wunde  
**effektiver Schutz, feuchtes Wundmilieu**



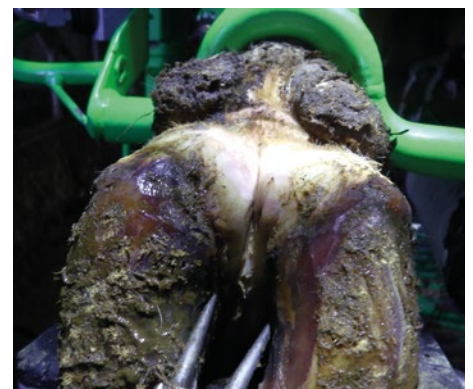
1 Wundflüssigkeit    2 Epithelzunge    3 Wundgrund

Bild © Peter D. Asmussen, Prinzipien der Wundheilung

- ohne Wirkstoff
- ohne Hemmstoff
- ohne Wartezeit
- Rechte Seite:  
Mögliches Resultat  
nach 2 Wochen



**vor der Anwendung**



**nach zwei Wochen mit einem Verband**

(1) „Histological comparison of the effect of antibiotic and non-antibiotic topical treatments for digital dermatitis on treponemes and the tissue regeneration“, Charlotte Kroeger, Doerte Doefer, Andrea Fiedler, Christoph Muelling, Eva Zeiler, Johann Maierl, 20th International Symposium and 12th Conference Lameness in Ruminants, Proceedings, 10th to 14th March, 2019, p. 59-60.; (2) „Früh erkannt ist halb geheilt“, Dr. Andrea Fiedler, topagrar 10/2016; Nr. 10: R22ff.; (3) „Ein Pflaster gegen Mortellaro“, Dr. Andrea Fiedler, Elite 11/2012; Nr. 6: 62ff.